



*Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände,
um seine Arbeit zu tun.*

*Er hat keine Füße,
nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.*

*Christus hat keine Lippen,
nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.*

*Er hat keine Hilfe,
nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.*

*Wir sind die einzige Bibel,
die die Öffentlichkeit noch liest.*

Neues Wagen.

*Interessierte sind jederzeit
herzlich willkommen.*

*Ihre Ansprechpartnerin:
Schwester Veronika Fricke
Konvent San Damiano
Auf der Mauer 3
57462 Olpe
Tel. 02761 - 1711
E-Mail sr.veronikafricke@web.de*



www.franziskanerinnen.de

ge(h)meinsam

die neue Weggemeinschaft der Olper Franziskanerinnen





(Franziskus 1182 - 1226)



„Nach dem Vorbild unseres heiligen Vaters Franziskus bemühen sich die Schwestern, das beschauliche Leben mit dem tätigen zu vereinen in der Ewigen Anbetung und in Ausübung der Werke der Barmherzigkeit“

(Mutter M. Theresia Bonzel)

Wir sind gerufen

vorwärts zu gehen in unsere Zukunft unabhängig vom Alter und von der Zahl derer, die mit uns gehen

Wir sind gerufen

mit einem tiefen Bewusstsein den Armen unserer Zeit und unserer Umgebung zu dienen

Wir sind gerufen

in Dankbarkeit und Freude eucharistische und gelebte Anbetung zu üben

Wir sind gerufen

unsere Einheit in der Verschiedenheit zu akzeptieren und zu schätzen

(aus dem Schlussdokument des Generalkapitels 2009)

Wir suchen Menschen, die mit uns ge(h)meinsam das Evangelium leben wollen.

Das heißt,

die Schätze, die uns von Jesus Christus in der Bibel überliefert sind, die Franziskus im Mittelalter vorgelebt hat und Mutter M. Theresia Bonzel vor mehr als 100 Jahren begonnen hat, zu verstehen, in unsere Zeit umzusetzen und in unseren unterschiedlichen Alltagssituationen anzuwenden.

Konkret:

monatliche Treffen im Mutterhaus der Franziskanerinnen, Maria-Theresia-Straße 32, 57462 Olpe



(Mutter M. Theresia Bonzel, 1830 - 1905)

gestern

heute

ge(h)meinsam